

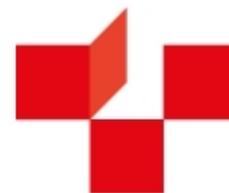
Bedarf und Nutzen für einen Partner aus der Zivilgesellschaft

Alecs Recher, dipl. klin. Heilpäd., MLaw
Leiter Rechtsberatung Transgender Network Switzerland
alecs(at)tgns.ch

5 Jahre SKMR | 9. November 2015



1. Rückblick
2. Standortbestimmung
3. Beispiele Ausland
4. Ausblick und Wünsche



Transgender
Network
Switzerland

Rückblick

- Gemeinsame Tagung, Studien, Gutachten, Veranstaltungen, Vernetzung, Wissensvermittlung, etc.
- Gehört, ernst genommen und mitgedacht werden
- Fachleute, die wissen, was Trans ist, und was die menschenrechtlichen Probleme sind
- Anerkannter, gut vernetzter und starker Partner > öffnet Türen, sensibilisiert, unterstützt



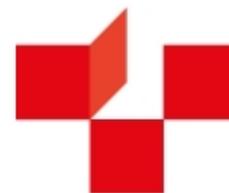
Standortbestimmung

- Der tägliche Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen
- Aber: mit starken Partnern an unserer Seite
- Verletzungen werden vermehrt erkannt und anerkannt
- Gemeinsame Lösungssuche mit uns



Beispiele Ausland

- Victoria (Australien): Guidelines zu Transmenschen in Arbeitswelt und Sport
- Griechenland: Aufforderung an die Regierung, Transrechte zu respektieren, insb. Personenstandsänderung ohne med. Eingriffe
- Belgien: anwaltschaftliche Vertretung von Transmenschen, z.B. bei Diskriminierung im Sozialversicherungsrecht



Transgender
Network
Switzerland

Ausblick und Wünsche

- Ein unbefristetes SKMR mit mehr Kompetenzen und finanzieller wie institutioneller Unabhängigkeit > Nationales Menschenrechtsinstitut
- Mechanismen, um strukturelle, über einen Einzelfall hinausgehende, Grundrechtsverletzungen einzuklagen
- Verfassungsgerichtsbarkeit
- Finanzierung der Zivilgesellschaft

Idealziel: Bewusstsein für und Umsetzung der Menschenrechte durch alle Staatsorgane und auf allen Staatsebenen



Transgender
Network
Switzerland

Danke für die Zusammenarbeit!